

Betten und ein modernes Bad. An Industrie befinden sich hier eine Glasfabrik, eine Sensenfabrik, zwei Papierfabriken, eine Maschinenfabrik und ein Überlandwerk der Rhein. Elektrizitätsgesellschaft Mannheim. Gelände für weitere Industrie ist vorhanden. Die Stadt besitzt auch ein Grundstück mit größeren Gebäulichkeiten, die früher einer Bierbrauerei und später als Arbeitsdienstlager dienten. 1945 wurde das Grundstück von der frz. Besatzungsmacht beschlagnahmt. Heute dient das Gebäude nur noch als Lager- und Verkaufsraum für die Besatzung. In einigen Wochen wird das Anwesen frei werden ...<sup>45</sup>

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Bereich nach dem erneuten Anschluss an den ehemaligen Güterbahnhof Achern vor allem als Versorgungs- und Zwischenlager für Kokslieferungen aus dem Ruhrgebiet und dem Saarland im Zuge der Reparationsleistungen der Bundesrepublik Deutschland genutzt. Dann wurden vor allem Ersatzteile technischer Art und militärische Gebrauchsgegenstände bevorratet. Über Jahrzehnte diente die *Heckel* als Lager für die Economat-Supermärkte in Süddeutschland und wurde im Herbst 2001 nach dem NATO-Truppenstatut von den Franzosen freigegeben.

Nach dem Umbau der Fabrik zum „Theater in der Heckel“ und den Aufführungen der „West Side Story“ durch die Fautenbacher Chöre im Herbst 2005 diente die Heckelfabrik im Sommer 2006 als Bühne für ein Brechttheaterstück, das Regisseur Dieter Neuhäus im Zusammenwirken mit dem Kulturamt der Stadt Achern aus Anlass des 50. Todestages des modernen „Klassikers“ inszenierte. Bert Brecht, moderner Klassiker mit familiären Bezügen nach Achern, hatte im Jahr 2008 mit der „Dreigroschenoper“ noch einmal einen „großen Auftritt“ in der Heckelfabrik.

Seit einigen Jahren versucht die Bundesvermögensverwaltung einen neuen Besitzer für die Heckelfabrik zu finden. Während die Haupthalle als Theater mit eigener Bühne zahlreichen Bürgern Acherns und Besuchern aus der Region außergewöhnliche Musiktheatererlebnisse im ganz besonderen Umfeld eröffnet hat, dienen die Nebenräume derzeit als Lagerstätte für Maschinen.

100 Jahre nach dem Bau der Severin'schen Flaschenfabrik kann man gespannt sein, welcher Zukunft die Heckelfabrik entgegengeht, die durch Heinrich Severin und Ernst Heckel einst mit großem Engagement auf den Weg gebracht wurde.